

Arculux® MultiProtect Aqua

Seidenglänzender Grund-, Zwischen- und Deckanstrich auf Polyurethanbasis als Korrosionsschutzanstrich. Entspricht den Korrosivitätskategorien nach DIN EN ISO 12944. Für den Innen- und Außenbereich.



Anwendungsbereich: Umweltverträgliche, hochwertige, seidenglänzende Spezialbeschichtung auf PU-Acrylatbasis. Für den Korrosionsschutz und die universelle farbliche Gestaltung von Konstruktionen aus Stahl, Zink, Holz- und Hartkunststoffoberflächen, mineralischen Untergründen sowie intakten Altbeschichtungen.

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- 1-Topf-System: Grund-, Zwischen- und Endbeschichtung
- wirkungsvoller Korrosionsschutz
- VOC konform
- hohes Deckvermögen
- ideale Kantenabdeckung
- leicht zu verarbeiten
- hervorragende Haftung
- hohe Abrieb- und Kratzbeständigkeit
- vergilbungsfrei, witterungs- und farbtone stabil
- keine Rostschutzgrundierung erforderlich
- kein Anlösen von Altbeschichtungen
- Glanzgrad: Seidenglänzend

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A/Gruppe 1, 2 und 3 je nach Farbton

Gebinde-Größe: 10 l / 2,5 l / 750 ml.

Farbton: Weiß, farbig.

Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentraten tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 120-150 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +7 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung,

Regen, auf aufgeheizte Untergründe, extrem hoher Luftfeuchtigkeit/Nebelnässe (> 85%), noch bei starken Windverhältnissen verarbeiten.

Dichte: Ca. 1,335 g/cm³.

Festkörpergehalt: Farbton weiß: ca. 55 %

Bindemittelbasis: PU - Acrylatdispersion nach DIN 55947.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberen Wasser. Spülen Sie keine Farbe in den Abfluss, auch nicht beim Reinigen von Arbeitsgeräten.

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: nach ca. 1 Std.,

Griffest: nach ca. 2-4 Std.,

Überstreichbar: nach ca. 6-8 Std.,

Schleifbar: nach ca. 6-8 Std.,

Durchgetrocknet: nach ca. 24 Std.

Vollständige Aushärtung und Belastbarkeit nach ca. 1 Woche.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Hervorragend geeignet auf vorbereitete pulverbeschichtete Untergründe, Coil-Coating, Trapezblechverkleidungen, Geländer, Fallrohre, Dachrinnen und Metallkonstruktionen. Auch für vorbereitete Stahl-, Zink-, Hartkunststoffoberflächen, nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z.B. überlappende Verbretterungen, einfaches Gartenholz wie Jägerzäune, Trittböhlen, Sichtschutzanlagen, Pergolen, Palisaden, Carports, Schuppen, Scheunen, Verschalungen, Schindeln) und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z.B. Verbretterungen mit Nut

und Feder (Holzpaneele), Dachuntersichten und -gesimsen, Außentore, Balkonkonstruktionen, Fachwerk, Gartenmöbel, exklusive Garten- und Landhäuser, Klappläden), mineralischen Untergründen sowie intakten Altbeschichtungen einsetzbar.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen; Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® Holz ImprägnierGrund (Holzschutzgrundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holz zonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Auf Flächen mit stark verfärbenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trockenungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der Beschichtung etwa 6 Monate abwittern.

Auch für vorbereitete überstreichbare Kunststoffe (z.B. Hart-PVC) und vorbereitete verzinkte Bauteile (z.B. Dachrinnen) geeignet. Nicht geeignet in Bereichen mit dauerhafter Feuchtigkeitsbelastung, auf Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidenglänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haftschwierigkeiten kommen. Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung und sind daher nicht mit Arculux® MultiProtect Aqua zu beschichten.

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig. Vor Gebrauch gut umrühren. Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Verdünnung: falls erforderlich max. 5 % Wasser (je nach Applikation und Saugfähigkeit des Untergrundes).

Anstrichaufbau:

Altackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen. Auf Pulverbeschichtungen, Coil-Coatings und anderen kritischen Untergründen ist vorweg eine Probebeschichtung auszuführen und die Haftung mittels Gitterschnitt gem. DIN EN 2409 zu prüfen.

Grundbeschichtung: 1 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Zwischen- und Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Eisen, Stahl: Metalloberfläche gründlich reinigen, verrostete Flächen auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12 944-4 vorbereiten.

Grundbeschichtung: 1 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Zwischen- und Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen: Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® HolzImprägnierGrund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. DIN 68800,

Teil 3 beachten. Eiche, tropische Hölzer oder inhaltsstoffreiche Holzarten/Holzwerkstoffe, die zu Verfärbungen führen können, unbedingt zusätzlich mit Arculux® HolzdeckenFarbe Aqua, als Isolieranstrich, vorbehandeln.

Zwischenbeschichtung: 1 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, max. 5 % mit Wasser verdünnt. Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Für Holzfensteranstriche empfehlen wir Arculux® Ventilack oder Arculux® Ventilack Aqua.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit einem geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen.

Grundbeschichtung: 1 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Zwischen- und Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Hartkunststoffe, Polystyrol, ABS, GFK, PUR-Schäume und ähnliche Kunststoffe: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen.

Grundbeschichtung: 1 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Zwischen- und Schlußbeschichtung: 1-2 x mit Arculux® MultiProtect Aqua, unverdünnt.

Auf stark exponierten Flächen empfehlen wir immer 3 Anstriche mit Arculux® MultiProtect Aqua!

Streichqualität: Mit langhaarigen, modernen Kunststoffmischungen („AquaStar/AquaTop“) oder/und mit speziellen Schaumrollen (UniSTAR proFilt/UniSTAR softform) werden die besten Verlaufsergebnisse erreicht. Bei entsprechender Untergrundbeschaffenheit kann bis max. 5% Wasser zugegeben werden. Für eine effiziente Verarbeitung und ein anspruchsvolles Oberflächenfinish wird empfohlen, das Material mit geeigneten Rollwerkzeug aufzutragen. Nach zügigem Auftrag kann mit einem Pinsel, Finisher oder einer geeigneten Lackierrolle das Oberflächenbild optimiert werden.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® MultiProtect

Aqua auf Farbtongenaugigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern. Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/-bänder an Türen und Fenstern bringen. Es besteht Verblockungsgefahr. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Applikation zum Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Materialdruck/Menge	Luftdruck	Verdünnung
Airless (20°C)	Fine Finish ¹ 408/410 ²	100-120 bar	-	unverdünnt
Airless Temp ³ (40°C)	Fine Finish ¹ 408/410 ²	60 - 80 bar	-	unverdünnt

- 1 Fine Finish Spritzdüsen sind speziell für die Lackverarbeitung konzipierte Düsen, die für weniger Nebel und eine feinere Oberfläche sorgen.
- 2 Die Düsenangaben dienen als Richtwerte. 4xx ist der Spritzwinkel, der je nach Objekt entsprechend zu wählen ist. x08 - x10 sind die Düsenbohrungen, mit denen die besten Ergebnisse erzielt wurden.
- 3 Beim temperierten Spritzverfahren wird das Material vor oder im Schlauch erhitzt. Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn die Materialtemperatur beim Austritt ca. 40 °C beträgt. Das Material darf zu keinem Zeitpunkt über 60 °C erhitzt werden.

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit geeigneten Reiniger/Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Zusammensetzung nach VdL-Deklaration: Acrylat/PU-Dispersion, Wasser, Titandioxid, Lösemittel, Additive. Enthält Konservierungsstoffe: Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/i wb): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW30

(12 337 25)RB

Arculux® MultiProtect Aqua

Korrosivitätskategorien nach DIN EN ISO 12944

Mindestanforderungen an Arculux® MultiProtect Aqua auf Stahl (SA 2 1/2) sowie feuerverzinkten Stahlsubstraten in Anlehnung an die DIN EN ISO 12944-5:2018										
Beschichtungssystem			Korrosivitätskategorien							
Art der Grundierung	Art des folgenden Schichtaufbaus	Schutzdauer	C2		C3		C4		C5	
			Anzahl an Schichten	NDFT [µm]	Anzahl an Schichten	NDFT [µm]	Anzahl an Schichten	NDFT [µm]	Anzahl an Schichten	NDFT [µm]
Gestrahlt Stahlsubstrat										
EP, PUR, AY	EP, PUR, AY	M	-	-	1	120	2	180	2	240
EP, PUR, AY	EP, PUR, AY	H	1	120	2	180	2	240	2	300
Feuerverzinkter Stahl*										
EP, PUR	EP, PUR	M	-	-	1	80	2	120	2	160
EP, PUR	EP, PUR	H	1	80	1	120	2	160	2	200
EP, PUR	EP, PUR	VH	1	120	2	160	2	200	2	240

AY: 1-K Acrylharz-Beschichtungsstoffe
EP: 2-K Epoxidharz-Beschichtungsstoffe
PUR: 1-K oder 2-K Polyurethan-Beschichtungsstoffe

* Nach überarbeiteter Norm werden Zinküberzüge als Teil des Korrosionsschutzsystems behandelt und nicht mehr dem Substrat zugeordnet.

abgedeckt

wird erfüllt

Schichtstärken (NDFT):

Gestrahlt Stahlsubstrat				
	Grundbeschichtung NDFT [µm]	Zwischenbeschichtung NDFT [µm]	Deckbeschichtung NDFT [µm]	Gesamt NDFT [µm]
C3 H	90	-	90	180
C4 M	90	-	90	180
Feuerverzinkter Stahl				
	Grundbeschichtung NDFT [µm]	Zwischenbeschichtung NDFT [µm]	Deckbeschichtung NDFT [µm]	Gesamt NDFT [µm]
C3 VH	80	-	80	160
C4 H	80	-	80	160
C5 M	80	-	80	160

Um die geforderten Mindestschichtstärken durchgehend zu erzielen, empfehlen wir im Streichverfahren einen Auftrag von drei Schichten.

Erläuterungen:

C3 = Außen: Stadt- und Industrielatmosphäre

C4 = Außen: Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung

C5 = Industrieller Bereich mit hoher Feuchte und aggressiver Atmosphäre sowie Küstenbereiche mit hoher Salzbelastung, z. B. Industrieparks, Meeresbrücken

NDFT = Nominal dry film thickness / Nominale Trockenschichtdicke

Schutzdauer – DIN EN ISO 12944-1:2018:

Kurzzeichen (en)	Schutzdauer	Zeitspanne
L (low)	niedrig	bis zu 7 Jahre
M (medium)	mittel	7 - 15 Jahre
H (high)	hoch	15 - 25 Jahre
VH (very high)	sehr hoch	über 25 Jahre

04.05.2023 /RB